

DER FÜHRUNGSVORGANG NACH FwDV 100

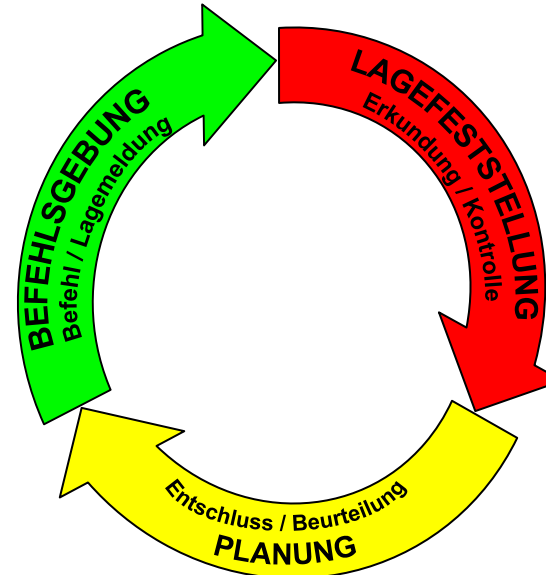


LANDESFUERWEHR-
UND KATASTROPHEN-
SCHUTZSCHULE



Stand: 08/2025

Welche Gefahren sind erkannt?	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Gefahren	Chemische Gefahren	Explosion	Einsturz	Erkrankung/ Verletzung	Elektrizität
Für wen besteht die Gefahr?									
Menschen									
Tiere									
Umwelt									
Sachwerte									
Vor welchen Gefahren sind K+M zu schützen?									
Mannschaft									
Gerät									



✉ Sankt-Florian-Weg 1
Ortsteil Nardt
02979 Elsterheide

☎ 03571 472 0

@ post@lfs.smi.sachsen.de

🌐 <http://www.lfs.sachsen.de>

BEFEHL

Lageeinweisung

Einheit
Auftrag

Mittel
Ziel
Weg

LAGEMELDUNG

Meldender

Wie lautet mein Funkrufname?

Einsatzstelle

Ist die Adresse korrekt?

Lage

Was ist passiert, Anzahl Verletzte?

durchgeführte Maßnahmen

Menschenrettung, BBK, technische Rettung eingeleitet?

eingesetzte K+M

Wie viele Trupps unter PA? Einheiten im Gefahrenbereich?

Nachforderung

Was wird noch benötigt?

LAGEFESTSTELLUNG

Kontrolle und Erkundung

LAGEERKUNDUNG

Abfahrt
(Status 3)

- eigene Lage (K+M)
- Ort, Zeit, Wetter
- Einsatzauftrag

Anfahrt

- Vorbefehle
- Einsatzunterlagen
- Leitstelle

Ankunft
(Status 4)

- Sicht aus 50m
- Objekt, Umgebung, Verkehr
- vorläufige Fahrzeugaufstellung

Erkunden und/oder Erkundungsbefehl

Einsatzort

- Frontalansicht
- Befragung
- Zugänge
- Rundumansicht

nein

Zusammenfassung der Erkundungsergebnisse, reicht die Lageerkundung aus?

ja

BEURTEILUNG

Welche **Gefahren** sind für Menschen, Tiere, Umwelt, Sachwerte erkannt?

Welche Gefahr muss **Zuerst und an welcher Stelle** bekämpft werden?

Welche **Möglichkeiten** bestehen für die Gefahrenabwehr?

A B

taktisch

Angriff in Sicherheit bringen Verteidigung Rückzug

technisch

Angriffswege Einheiten Mittel Ventilationskonzept

Vor welchen **Gefahren** müssen sich die **Einsatzkräfte** hierbei schützen?

A B

Welche **Vor- und Nachteile** haben die verschiedenen Möglichkeiten?

A B

Schnelligkeit Nebenwirkungen

Erfolgsaussicht Aufwand Umwelt Sicherheit

Welche Möglichkeit ist die **Beste**?

ja

Stehen noch eigene Kräfte und Mittel für die Bekämpfung einer weiteren Gefahr zur Verfügung?

nein

ENTSCHLUSS

Welche **Ziele** müssen zuerst erreicht werden?
Welche **Maßnahmen** zur Gefahrenabwehr werden eingeleitet?

Wie werden die zur Verfügung stehenden **Kräfte und Mittel** eingesetzt?

Welche **Sicherheitsmaßnahmen** müssen für die Einsatzkräfte getroffen werden?

Welche **organisatorischen** Maßnahmen müssen ergriffen werden?
(Fahrzeugaufstellung, Einsatzabschnitte, Gefahrenbereiche, Raumordnung, Funkorganisation, Versorgung)

Welche Kräfte und Mittel müssen zur effektiven Gefahrenabwehr **nachgefordert** werden?

Der Entschluss hat den Befehl und die Lagemeldung vorbereitet.